

Ey, was soll das Yuu ??

Miki im Gefühlschaos

Von abgemeldet

Kapitel 3: Streitschlichter

Miki ließ mit gesenktem Kopf und schnellen Schritt das Kino, wobei sie nicht achtete wohin sie lief. Miki rannte mit voller Wucht in einen Mann und fiel rücklings hin, mit ihren Händen stützte sie sich abwehrend. Eine Hand wurde ihr entgegengereicht und sie erkannte die große, schlanke, gutaussehende Gestalt. "Entschuldigen sie Nat-Chan", sagte sie mit errötetem Kopf. Nat-Chan war ihr Klassenlehrer, der noch relativ jung war und der Schwarm aller Mädchen, in ihrem Alter. Er machte eine abwinkende Bewegung. Etwas ernster sagte er: "Was ist denn los mit Dir ??". Miki blieb stumm. Nat-Chan redete weiter: "Du weißt mit mir kannst du über alles reden." Er überlegte kurz: "Wie wäre es wenn ich dich zu einem Kaffee einlade ??". Miki nickte. Glas zersprang, sie sah zum Kino. Ginta hatte die Tür lauthals hinter sich geschlossen. Meiko kam danach raus. Vor Schreck, hatte sie ihre Hand vor den Mund gelegt und schien Nat-Chan mit Blicken anzuflehen. Kurz danach kam Yuu aus dem Kino, als er aber sah, wer alles da stand, ging er kurzerhand wieder rein. Nat-Chan berührte Miki an der Schulter und wollte sie damit zum Gehen auffordern. Schweigend liefen der Lehrer und seine Schülerin nebenher, bis zum Cafe.

Im Cafe.

Seufzend ließ Miki sich auf einen der französischen Stühle nieder, neben ihr gesellte sich ihr Klassenlehrer. Während das Mädchen mit gesenktem Kopf die Tischplatte anstarrte und ihren roten Rock (der übrigens super gut zu ihrer blauen Bluse passte) fest umklammerte, suchte er aus der Getränkekarte den passenden Kaffee's heraus und bestellte diese. Gerade wollte Nat-Chan anfangen zu sprechen, als Miki ihm zuvorkam, langsam begann sie zu reden: "Entschuldigen sie,", sie stockte: "aber ich glaube ich sollte über mein Problem mit einer anderen Person reden." Langes Schweigen. "Das mag sein, aber laß mich Dir sagen: Manches wird erst nach dem zweiten Blick klar. Lächelnd tätschelte er ihre Hand. Nat-Chan war für manche mehr als nur der Klassenlehrer, eher eine zweite Mutter oder Vater, daß kam wahrscheinlich daher, daß er noch so jung war und sich noch in die Lage von uns versetzen konnte. "Aber, woher ... ?!", Miki saß wie ein Fragezeichen da, "sie wissen doch gar nicht was mein Problem ist !", fragte sie irritiert. "Es war offensichtlich", sagte er, während er geheimnisvoll zwinkerte. Nun verstand Miki gar nichts mehr, redeten sie aneinander vorbei ?? Ein Klopfen unterbrach sie. Ginta klopfte wie von Sinnen an dem Fenster von dem Cafe, die Kellnerin, wahrscheinlich aus Angst, dass ihr Glas zubrech ging, jagte den Klopfen mit dem Besen vor dem Cafe hin und her. Als Miki das Gesicht von Ginta

sah, als der besen ihm das erste Mal am Kopf traf, musste sie unwillkürlich lachen, sie lachte aus vollem Herzen, bekam jedoch nach einer weile einen schrecklichen Schluckauf. Jetzt lachte Nat-Chan, da seine Schülerin, ab und an, ein quiken von sich hören ließ. Ja, ja, wer Schlöcukauf hat, gibt die wundersamsten Geräusche von sich. Um sich nicht weiter blamieren zu müssen, ging sie unter dem Vorwand noch Berge von hausaufgaben erledigen zu müssen nach Hause. Ihren Lehrer ließ sie mit dem getränken sitzen und beim rausgehen, schlängelte sie sich durch den mit blauen Flecken übersehten Ginta und seiner Besenumherwirbelnden Verfolgerin. Sie winkte Nat-Chan noch mal kurz durchs heile Cafefenster und ging dann quikend nach Hause.